



Neue Arbeitsmodelle wie Homeoffice werden als Work Smart bezeichnet und bieten für alle Beteiligten viele Vorteile.

SWISSCOM

«Ganz wichtig ist das Thema Vertrauen»

Manuel Marquina ist Gebietsleiter Zürich der Swisscom und Vorstandsmitglied UFZ und kennt sich bestens mit dem Thema Homeoffice sowie Digitalisierung des Arbeitsplatzes aus. SEESICHT hat mit ihm über «Work Smart» bei den KMU gesprochen und gefragt, ob dies nur ein Trend ist – oder gar die Zukunft.

INTERVIEW: MATEJ MIKUSIK - FOTOS: ZVG

SEESICHT: Manuel Marquina, Sie kennen die Bedürfnisse der KMU rund um den Zürichsee bestens. Ist «zu Hause im Büro» wirklich der neue Trend der letzten Monate quer durch alle KMU?

MANUEL MARQUINA: Während dem Lockdown waren KMU mehr oder weniger gezwungen, auf online umzustellen. Viele haben dadurch neue Möglichkeiten entdeckt, sich im Arbeitsalltag flexibler zu organisieren. «Trend» ist daher vielleicht das falsche Wort. Was wir sehen ist, dass sich zwei grundlegende Stossrichtungen abzeichnen. Auf der einen Seite KMU, welche die neuen flexiblen Arbeitsformen langfristig beibehalten und nutzen, auf der anderen Seite KMU, welche mit den Lockerungen zur gewohnten Arbeitsweise zurückkehren.

Was war die Frage, die Sie in den letzten Wochen am meisten beantworten mussten?

Ganz vorne dabei sind Fragen zur Connectivity und wie sichergestellt werden kann, dass Mitarbeitende verbunden bleiben. Mittlerweile gibt es dafür gute Cloud-Angebote speziell für KMU. Eine Frage, welche die KMU auch beschäftigt: Was ist, wenn Mitarbeitende nicht mehr ins Büro zurückkommen wollen? Hier gilt es, die Wertigkeit und Wichtigkeit von physischen Meetings zu unterstreichen. Die pure Anwesenheit im Büro muss für den Mitarbeitenden einen Mehrwert bieten.



Manuel Marquina begleitet Kunden auf ihrem Weg zur Digitalisierung des Arbeitsplatzes.

Man hört oft den Begriff «Work Smart». Was beinhaltet das genau?

Mit Work Smart werden neue Arbeitsmodelle beschrieben. Treiber sind insbesondere digitale Tools, die es ermöglichen, zeit- und ortsunabhängig zu arbeiten, aber auch solche, welche die Zusammenarbeit vereinfachen.

Haben Sie für die KMU sowie Homeofficeler Tipps & Tricks in Bezug auf die moderne Zusammenarbeit?

Eine zentrale Datenablage, auf welche alle Mitarbeitenden zugreifen können, ist entscheidend. Hier empfehle ich insbesondere Microsoft 365. Entscheidend sind aber nicht nur die Tools, sondern auch die Kultur, welche es im Betrieb zu etablieren gilt. Dazu gehört zum Beispiel auch ein gemeinsames Verständnis darüber, wie welche Kommunikationskanäle wann genutzt werden. Wird bei dringenden Anliegen eine Email geschrieben, eine Chat-Nachricht gesendet oder telefoniert? Es lohnt sich, die Kommunikationskanäle im Team je nach Dringlichkeit festzulegen.

Gibt es so etwas wie fixe Grundregeln, die es zu beachten gilt?

Das ist für jeden Betrieb sehr individuell. Nebst den technischen Voraussetzungen sollte man aber auch im Homeoffice das Menschliche nicht vernachlässigen. Ganz wichtig ist auch das Thema Vertrauen – Zielvereinbarungen sind Präsenzkontrollen vorzuziehen. Das erfordert bei vielen Führungsverantwortlichen ein Umdenken in der Mitarbeiterführung.

Was, wenn man nicht gerade ein grosses Budget für eine perfekte Work-Smart-Lösung hat?

Der erste wichtige Schritt ist, zu erkennen, dass man gewisse Arbeiten optimieren, «smarter» angehen kann. Wichtig ist, dass man sich im Team abspricht, um Frustrationen und Änderungswünsche zu erkennen. Denn nur wenn Work Smart im Team akzeptiert ist, wird es auch erfolgreich gelebt. Zudem lautet die Devise, nicht alles auf einmal anpacken.

Was bietet die Swisscom für Lösungen an?

Vielen KMU-Kunden empfehlen wir Microsoft 365. Nebst den wichtigsten Software-Programmen, wie Word und Excel, sind im Angebot auch Videokonferenzlösungen und Datenablagen inkludiert. KMU können das Angebot zusammen mit oder ohne Internet- und Festnetzanschluss direkt bei uns beziehen. Zudem können Kunden mit einem RAS-Zugang eine sichere Verbindung ins Firmennetz auch von unterwegs oder aus dem Homeoffice herstellen. Mittlerweile gibt es gute, bezahl-

bare Cloud-Lösungen auch für KMU, die eine neue Dimension an Flexibilität mit sich bringen. Für Kunden mit komplexeren Ansprüchen übernehmen wir mit Smart ICT zum Beispiel das komplette IT-Outsourcing inklusive Arbeitsplatzmanagement.

Gibt es auch Workshops für skeptische oder technisch nicht allzu versierte Mitarbeitende?

Swisscom bietet Kurse an: einen für Anfänger und einen für Fortgeschrittene. Aufgrund der aktuellen Vorschriften finden diese im Moment ausschliesslich online statt. Ebenso organisieren wir regelmässig Onlinekonferenzen. Zudem kommen wir auch gerne direkt bei unseren Kunden vorbei und organisieren vor Ort einen Workshop oder eine Diskussion zum Thema.

Was, wenn Bedürfnisse und Realität einfach nicht zusammenpassen wollen?

Smarter und digitaler arbeiten ist einfacher gesagt, als getan. Am besten sucht man das Gespräch mit seinem IT-Partner und erklärt die Bedürfnisse und Herausforderungen der täglichen Arbeit in den eigenen Worten. Dabei kann es helfen, vorgängig Mitarbeitende einzubeziehen, um zu spüren, wo Handlungsbedarf im Alltag besteht. Zudem geben regionale Verbände, wie beispielsweise das Unternehmerforum Zürichsee UFZ, die Möglichkeit, sich mit anderen KMU auszutauschen.

Wird dieser «Trend» bleiben? Oder wird es einen neuen «Mega-Trend» geben?

Meine Einschätzung ist, dass Work Smart in Zukunft weiterhin an Bedeutung gewinnt, da nun viele KMU erste Erfahrungen sammeln und sich von den Vorteilen smarter Arbeitsweisen überzeugen konnten. Es ist zu wünschen, dass viele dieser neu erlernten Arbeitsformen weitergeführt und vielleicht sogar ausgebaut werden. Wer sich schon heute digital orientiert, wird für Herausforderungen von morgen bestens gerüstet sein. —

UNTERNEHMERFORUM ZÜRICHSEE (UFZ)

Das Unternehmerforum Zürichsee ist die Netzwerkplattform für KMU-Unternehmerinnen und -Unternehmer in der Region Zürichsee. Mit seinen ca. 140 Mitgliedern, Sponsoren und Partnern veranstaltet das UFZ mehrmals im Jahr verschiedene Events und interaktive Interviews mit spannenden Gästen zu diversen, wirtschaftlich relevanten Themen. Zudem wird alle zwei Jahre der Zürichsee Unternehmer Award vergeben. Der Preis ist ein Verdienst für aussergewöhnliche Menschen und deren Leistungen. Die ausgezeichneten Personen gehören jeweils zu den besten Unternehmern der Region Zürichsee.

www.ufz.ch

